



Dr. Hajnal Kiprof ist Spezialistin für ästhetisch kosmetische Dermatologie in Wien. Sie leistete in Österreich entscheidende Pionierarbeit auf dem Gebiet der Schönheitsmedizin. Ihre Tipps sollen Signora-Leserinnen helfen.

„Ein Gesicht sagt mehr als tausend Worte...“

Haut

Elastosol/sonnengeschädigte Haut: Sonne ist Gift für die Haut – Erschlaffungen, tiefe Furchen, Verhornungen und Pigmente zeichnen sonnengeschädigte Haut aus. Eine Kombination aus Unterfütterung, Botox, chemischen Peelings und ablativen Lasern verleihen der Haut wieder mehr Elastizität und Jugendlichkeit. **(Akne-)Narben:** Abtragungslaser, TCA-Peeling, Unterspritzung mit Hyaluronsäure, Hautverjüngung durch Skin Rejuvenation (SR) und Abschleifung mittels Laser sind Methoden, Narben zu glätten. **Erschlaffte Haut:** Etwa ab dem 25. Lebensjahr setzt die Hautalterung bereits ein und die ersten Fältchen zeichnen sich ab. Therapeutische Cremes, Fruchtsäure-Peelings und Laser straffen und verjüngen die Gesichtshaut.

Sommersprossen: Peeling und Laser bringen die kleinen Pünktchen im Gesicht zum Erblassen.

Große Poren: Peelings und Skin Rejuvenation (SR) gehen der Haut wieder ihre Straffheit zurück.

Pigmentierung: Dunkle Pigmentflecken, oft Folge von zu viel UV-Strahlung auf der Haut, werden mit hochenergetischem Laserlicht, Peeling und therapeutischen Cremes behandelt.

Couperose: Erweiterte Äderchen im Gesicht (speziell an Nase und Wangen) gehen mit einer permanenten Rötung einher. Wer die „G'sunde Farbe“ loswerden will, setzt auf Skin Rejuvenation.

Kinn

Verschwommene Kinnlinien mit Ausbildung von Hängebäckchen (jowls): Zur Straffung und Hebung der Wangen braucht es keinen chirurgischen Messereingriff mehr: Sogenannte Aptos-Fäden werden in die Haut eingestochen und geben der erschlafften Gesichtshaut wieder den nötigen Halt. Auch ein Weekend-lifting eignet sich hervorragend zur Definierung der Kinnregion. **Faltentherapie:** Lästige Fältchen am Kinn wirkt Unterspritzung mit Eigenfett, Hyaluronsäure oder Milchsäure entgegen. **Fliehdendes Kinn:** Ein zu wenig ausgeprägtes Kinn wird durch Eigenfettunterfütterung problemlos und rasch neu definiert.

Augen

Augenringaufbau: Dunkle Augenringe lassen das Gesicht unausgeschlafen erscheinen. Sie verschwinden durch Unterpolsterung der eingefallenen Bereiche unter den Augen mit dauerhaftem Eigenfett oder sich abbauender Milchsäure. Auch das Problem von Tränensäcken kann mittels Augenringaufbau gelöst werden. **Unterlidstraffung:** Die zarte Lidhaut neigt früh zu Erschlaffung und macht „geknittert“ einen schläfrigen Blick. Straffend wirkt ein chemisches Peeling. Weniger aufwändig ist eine Lasertherapie. **Schlupflider:** Ein kleiner Schnitt am Oberlid entfernt die überschüssige Haut. Ein Laser trägt dann die dar-

unter liegenden Fettkörper gewebeschonend ab. Oft genügt schon eine Augenbrauenhebung, und der müde Blick verschwindet.

Tränensäcke: Vergrößerte Fettzellen drücken durch die dünne Unterlidhaut, wodurch ein müder, geschwollener Blick entsteht. Die vergrößerten Fettkörper des Unterlides werden chirurgisch „von innen“ entfernt. Kleine Fettkörper lösen sich durch die Fett-Weg-Spritze auf. **Krähenfüße, Augenfältchen:** Mimische Falten (Lachen, grimmig schauen) zeichnen mitunter das Altern ins Gesicht: Botox-Injektionen entspannen die mimische Muskulatur und verhindern so, dass sich diese Falten bilden.

Mund

Damenbart: Der Laser (EpiLight) entfernt dauerhaft lästige Härchen (sowohl dunkle als auch helle) im Gesicht.

Fältchen: Abtragungslaser und chemisches Peeling schälen und straffen in der Folge die Haut. Botox-Injektionen hingegen lähmen die Muskeln und eignen sich daher gegen mimische Falten. Auch Unterspritzungen lindern besonders Oberlippenfalten.

Lippenaufbau: Eine dauerhafte Methode für einen prallen Kussmund ist ein Aufbau mit Eigenfett, da das implantierte Fett

zum Teil anwächst, jedoch sind mehrere Sitzungen in Folge nötig. Weniger dauerhaft, aber ebenso wirksam sind Unterfütterung mit Hyaluronsäure und NewFill.

Hängende Mundwinkel: Unterspritzung mit Hyaluronsäure oder Eigenfett polstern die Region um die Mundwinkel auf und ziehen so die Mundpartie nach oben. Auch Botox kann hier hilfreich sein.

Lachfalten: Unterspritzungen mit organischen Füllstoffen bringen diese statische Falte, die unabhängig von der Mimik immer zu sehen ist, zum Verschwinden.

Stirn

Zornes- oder Sorgenfalte: Selbst die Gutmütigkeit in Person wirkt mit Zornesfalten missmutig und ernst. Botox verhindert das Zusammenziehen der Brauen vorübergehend und die Mimik-Falten über der Nasenwurzel verblasen.

Denkfalte: Beim Runzeln der Stirn entstehen waagrechte Falten. Botox-Injektionen verhindern das Zusammenziehen der Muskulatur und die „Einnistung“ lästiger Rillen. Unter-

spritzungen mit Hyaluronsäure, Eigenfett oder Milchsäure heben bereits tiefsitzende Falten. Laserbehandlungen tragen tiefe Furchen ab.

Augenbrauenhebung: Tief sitzende Brauen lassen Augen oft kleiner erscheinen und der Blick wirkt müde oder „finster“. Eine Anhebung der Brauen durch Aptos-Fäden unter der Haut, öffnet die Augen optisch. Auch Botox und Eigenfett lösen das Problem.